

Modellprojekt für innovative Prävention im Internet gestartet

Am 1. Februar 2007 starteten die Aidshilfen und Präventionsprojekte in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein Modellprojekt Internetprävention für Schwule, Bisexuelle und MSM in Kooperation mit dem größten Internetkontaktportal für Schwule im deutschsprachigen Raum www.gayromeo.com. Nutzer der Plattform haben jetzt auch im Internet die Möglichkeit, sich bei erfahrenen Präventionsmitarbeitern online und vor Ort über HIV/Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten und schwulem Leben zu informieren.

Präventionsarbeit als Vor-Ort-Arbeit im Internet hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Große Teile der schwulen Community suchen ergänzend und teilweise schon ausschließlich Sexkontakte über das Internet. Schwer erreichbare Zielgruppen (Schwule auf dem Land, Bisexuelle, MSM) sind über das Internet wesentlich besser zu erreichen, da sie die schwulen Szenen meiden oder solche in ihren Regionen oftmals nicht vorhanden sind. Aus diesem Grunde haben sich die Aidshilfen entschieden, ergänzend zur erfolgreichen Szene-Vor-Ort-Arbeit nun auch Internetprävention anzubieten.

Dabei ist die Kommunikation alles andere als anonym bzw. unpersönlich. Viele Mitarbeiter gehen mit personalisierten Profilen an den Start. Andere mit einem Gruppenprofil. In jedem Fall kann mit emphatischer und qualifizierter Information gerechnet werden. Denn gemeinsam erarbeiteten im vergangenen Jahr Vertreter verschiedenster Präventionsprojekte in Deutschland, Österreich und der Aidshilfe Schweiz die Grundlagen und Standards für die Internetprävention. Damit gibt es nun allgemeingültige Qualitätskriterien für die überregionale Präventionsarbeit im Internet und für den deutschsprachigen Raum. Eine wichtige Voraussetzung für die Kooperation mit Gayromeo. Inzwischen sind 27 Partnerorganisationen, darunter viele Aidshilfen, Dr.Gay, Herzenslust, HeartCorps, SUB e.V. und viele mehr an dem Projekt beteiligt. Die DAH koordiniert das Modellprojekt.

Initiiert wurde das Projekt im Rahmen der Herzenslust-Arbeit der AIDS-Hilfe NRW e.V. "Prävention soll dort stattfinden, wo schwule Männer Kontakte und Sex suchen" sagt Matthias Kuske, Koordinator der Präventionsarbeit im Internet. Clemens Sindelar, Koordinator des Projektes bei der Deutschen Aidshilfe ergänzt „Das Projekt mit Gayromeo ermöglicht es uns, die vielen Projekte, die zum Teil bereits seit Jahren gute Präventionsarbeit im Internet leisten zu vernetzen und den Nutzern bei Gayromeo die bestmögliche Qualität in der Beantwortung ihrer Fragen zu gewährleisten“. „Unseres Wissens ist es der erste Ansatz im Internet eine so umfassende Präventionsstrategie umzusetzen“ so Matthias Kuske. Auf der Startseite von Gayromeo findet man das Projekt unter Infothek und Health Support.

Interessenten können sich wenden an:

Clemens Sindelar, Deutsche Aidshilfe e.V.

(Verträge, Inhalte der Qualitätsstandards)
Telefon: 030/69008741
E-mail : clemens.sindelar@dah.aidshilfe.de

Matthias Kuske

(Fragen zur technischen Umsetzung, und Abwicklung, Kontakt zu Gayromeo)
Telefon: 0177-2756585
E-mail: matthias@kuske.de

Österreich: Dominik Bozkurt, Aidshilfe Wien

Telefon: 01 595 37 11
E-Mail: bozkurt@aids.at

Schweiz: Daniel Diriwächter

Telefon: 044 447 11 33
E-Mail: daniel.diriwaechter@aids.ch

Info
Presse
Presse

AIDS-Hilfe NRW e.V.

Guido Schlimbach | Pressesprecher

Lindenstraße 20 | 50674 Köln

Fon 0221-925996-17 Fax 0221-925996-9

guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de | www.nrw.aidshilfe.de